



Rätsellösungen: 1. Er gab dem Fahrer einen Euro in Kleingeld. 2. Gemeint ist das Fenster, was sonst?

Auferstehen aus...

Auferstehen aus der Armut der Habgier zum Reichtum des Teilens.
Auferstehen aus der Kälte der Einsamkeit zur Wärme der Gemeinschaft.
Auferstehen aus dem Krieg der Zerstörung zum Frieden der Versöhnung.
Auferstehen aus dem Dunkel der Angst zum Licht der Hoffnung.
Auferstehen aus dem Streben nach Herrschaft zur Macht der Liebe.
Auferstehen aus dem Trott des Alltags zur Freude des (Außer)gewöhnlichen.
Auferstehen aus der Existenz dieser Zeit zum Leben der Ewigkeit.

Frank Greubel

aus: In dieser Zeit. Gebete, Texte und Meditationen zu Festen und Lebenswenden von Frank Greubel. Katholische Landvolkbewegung Würzburg.

Termine



Am Pfingstmontag, 28. Mai 2007, findet wieder der Dankgottesdienst für die Ehepaare die in diesem Jahr ein rundes (25, 30, 40, 50..) Ehejubiläum feiern, statt.
Bitte wenn möglich bereits jetzt diesen Termin frei halten.

Bräutleutetage für Paare, die kirchlich heiraten

Datum:	04.05.2007 bis 06.05.2007
Uhrzeit:	Freitag, 16.00 Uhr bis Sonntag, 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus St. Michael, Matrie am Brenner
Referent:	Ein Leitungsehepaar, ein Theologe, ein Arzt/Ärztin
Veranstalter:	Familienreferat und Haus St. Michael
Beitrag:	Kursbeitrag inkl. Vollpension: Euro 76,00 pro Person
Kontakt:	Familienreferat, Tel: 0512/2230-511
Anmelde E-mail:	familienreferat@diözese-innsbruck.at

Zum Schluss noch etwas „Rätselhaftes“!

1) Die Fahrkarte

Eine Viererkarte für einen Bus kostet 1 Euro. Eine Einzelkarte kostet 30 Cent. Ein Mann betritt den Bus, gibt dem Fahrer wortlos 1 Euro und bekommt dafür eine Viererkarte. Woher wusste der Fahrer, dass der Mann eine Viererkarte (und keine Einzelkarte) wollte?

2) Eine alte Erfindung

Noch heute wird in vielen Regionen der Welt eine uralte Erfindung angewandt, die es dem Menschen ermöglicht, durch Wände zu schauen. Wie heißt diese Erfindung?

Die Lösung findet ihr auf der Homepage der Gemeinde!



Impressum:

Herausgeber: PGR 6500 Stanz

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Asper, Obmann Johann Ladner ladner.rossetti@utanet.at

Fotos: Sabine Auer (1), Birgit Pöll (4), Markus Auer (1), Rosalinde Juen (2), Johann Ladner (3)

Der Pfarrbrief dient ausschließlich zur Information in der Pfarre Stanz!

Druck: JuNet 6500 Landeck www.JuNet.at

Die drei österlichen Tage - Mitte unseres Glaubens

Einmal im Jahr nehmen wir uns als Christen die Zeit, die letzten Tage und Stunden des Lebens Jesu in den Mittelpunkt zu stellen. Indem wir uns daran erinnern, setzen wir dieses Geschehen in die Gegenwart. Damit geschieht auch das, woran wir uns erinnern. Durch diese Erinnerung ist unserem Leben eine Zukunft geschenkt.

Gründonnerstag – füreinander und miteinander

„Ich bin nicht gekommen, mich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen.“

Mit der Fußwaschung vor dem Abendmahl zeigt uns Jesus, dass es notwendig ist, füreinander da zu sein, als Basis für ein Miteinander. Der Dienst aneinander ist die Voraussetzung für die Gemeinschaft am Tisch. Dienst am anderen bedeutet, dass sich das Leben nicht nur um mich selbst dreht, dass ich nicht auf mich allein fixiert bleiben darf. Damit ist ein großes Fragezeichen gesetzt gegenüber der zunehmenden Individualisierung in unserer westlichen Gesellschaft, gegenüber der Abgrenzung von anderen oder dem Leben auf Kosten anderer.

Füreinander da sein und miteinander leben – das ist die Botschaft vom Gründonnerstag.

Karfreitag auch heute!

„Und muss ich auch wandern in finsterner Schlucht...“

Scheitern, anstehen, an Grenzen kommen, nicht mehr weiter wissen, allein gelassen sein, ausgeliefert sein, das Leben verlieren – wer kennt es nicht, das Leben mit seinen Schattenseiten! Für viele Menschen scheint das Leben keine Zukunft mehr zu haben, sie erleben den Karfreitag in ihrem eigenen Leben hier und jetzt. Jesus wurde von Menschen in den Tod getrieben. Er musste die Konsequenzen für sein Leben tragen. Dem ist er nicht ausgewichen.

Hingabe füreinander – Jesus hat es vorgelebt!

Ostern – Hoffnung für unser Leben

„Er geht euch voraus...dort werdet ihr ihn sehen.“

Ist da jemand? Da ist einer, der uns die Hand reicht, der uns herausholt aus dem Dunkeln, der uns hilft, nach dem Scheitern wieder aufzustehen. Wir dürfen wieder Licht sehen am Horizont. Wie die Osterkerze in die dunkle Kirche getragen wird, die Licht und damit neues Leben bringt, so steht mit der Auferstehung ein Hoffnungszeichen auch über unserem Leben. Die Auferstehung Jesu stellt unser Leben in eine ganz neue Zukunft.

Jesus lebt! – Mit der Hoffnung auf Auferstehung dürfen wir heute leben.





Die diesjährige Dreikönigsaktion hat einen Betrag von € 2.064,-- erbracht. Allen Spendern sei ein aufrichtiges Vergelt`s Gott gesagt. Auch für die freundliche Aufnahme in allen Häusern wollen wir uns bedanken.

Danke an die Hl. drei Könige:
Katharina, Magdalena, Lisa, Angela, Lorenz, Tobias, Florian und Martin.

MINISTRANTEN IN STANZ

Lästige Unruhestifter am Altar - oder Stolz der Pfarrgemeinde?????



Ministrieren kommt vom lateinischen Wort ministrare, und heißt DIENEN:

Im Alten Testament steht, dass ein Diener eines Hohen Herrn etwas Besonderes war. Und so sehe ich auch den Dienst unserer Jungen Menschen in unserer Pfarre.

Einerseits ist es das Vorrecht der Kinder sehr lebendig und unbändig zu sein. Das sollten wir in Betracht ziehen, wenn es manchmal nicht gerade ruhig in der Sakristei ist, oder auch am Altar. Gott sei Dank, kommt ja auch unserem Herrn Pfarrer ab und zu ein Lacher aus und Pfarrer Obrist gibt sogar manchmal einen Witz zum Besten.

Andererseits, wenn in einer so kleinen Pfarrgemeinde wie Stanz 23 Mädchen und Buben zum Dienst in der Kirche bereit sind und fleißig ministrieren kommen, dann ist das ein sehr gutes Zeichen und auch ein schönes Fundament für die Zukunft der Pfarre.

Daher ist die Antwort auf die Frage in der Überschrift ganz klar, - STOLZ natürlich!!!

Ich durfte die Ministranten 24 Jahre lang begleiten, eine schöne Aufgabe, die mir viel gegeben hat. Es war für mich eine Selbstverständlichkeit, nach meinen Möglichkeiten, einen kleinen Beitrag zum Gelingen der Pfarrgemeinde beizutragen.

Ich lege diese Aufgabe nun in die Hände des neuen Pfarrgemeinderates zurück. Sollte es den Kritikern des letzten Jahres wirklich um die Ministranten gegangen sein, dann wird wohl um die Nachfolge ein großes Gerangel losgehen. Ich wünsche meinem/er NachfolgerIn ebensoviel Freude mit dem Amt und den Ministranten viele Punkte auf der Liste

und ich bitte alle Eltern, ihren Kindern die Möglichkeit zur Mitarbeit in der Pfarre nicht zu nehmen sondern sie mit gutem Beispiel zur lebendigen Gemeinde zu animieren.

Markus Auer



Pfarrgemeinderatswahlen 2007

Am 18. März 2007 wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. In unserer Pfarre waren insgesamt 447 Wahlberechtigte, wovon 128 von ihrem Wahlrecht auch tatsächlich Gebrauch gemacht haben. Die Wahlbeteiligung lag somit klar über dem Diözesanen Durchschnitt von 19,8% bei 28,6%!
Allen, die sich an der Wahl beteiligt haben, möchte ich herzlich danken.

Folgende gewählte Kandidaten gehören somit dem nächsten Pfarrgemeinderat an:

Frauen: Senn Petra und Ladner Kathrin
Männer: Ladner Johann und Spiss Richard
Jugend: Senn Maria und Kössler Clemens

Neben den drei amtlichen Mitgliedern (Hr. Pfarrer, Diakon, Mitglied aus dem PKR), werden noch zwei Jugendliche (Öttl Philipp und Pöll Stefanie) sowie zwei Frauen und ein Mann in den PGR berufen werden.

Ein herzliches Vergelt' s Gott auch den Mitgliedern der Wahlkommission, die sich uns, trotz herrlichem Schifahrwetter, am Wahlsonntag für die Durchführung der Wahl zur Verfügung gestellt haben.

Pfarrgemeinderat von 2002-2007



Die 13 Mitglieder des PGR Stanz der abgelaufenen Periode von März 2002 bis März 2007.
Diakon Alfons Kössler,
Simon Nothdurfter, Kathrin Ladner, Petra Senn,
Maria Kössler,
Bernhard Kössler, Albert Fleisch,
Hansjörg Köchle, Birgit Pöll und
Pfarrer Herbert Asper.
Nicht auf dem Foto:
Lukas Kössler und
Alexandra Schimpfössl.
Hinter der Kamera:
Johann Ladner

Allen Pfarrgemeinderäten, welche dem neuen PGR nicht mehr angehören, sei nochmals für ihre Arbeit, die sie in all den Jahren für die Pfarre geleistet haben, herzlich gedankt!

SENIOREN – PFARRHUANGERT



Auch heuer haben unsere Frauen des PGR, Petra und Birgit, wieder einen gemütlichen Faschingsausklang für unsere Senioren im Pfarrsaal veranstaltet.

Die Gute Laune ist allen anzusehen.



Besonders erfreut waren alle, als noch der Kindergarten nach seinem Umzug im Dorf bei den Senioren vorbeigeschaut hat!



Herzlichen Dank unseren drei Musikanten Benny, Peter und Herbert, die immer wieder bereit sind, unser Kränzchen unentgeltlich zu umrahmen.

Petra und Birgit



Unsere Erstkommunionkinder 2007



Am Weißen Sonntag 15. April werden acht Kinder aus unserer Pfarre die Erste Heilige Kommunion empfangen.



Die Überreichung der Erstkommunionkreuze findet am Gründonnerstag bei der Feier des letzten Abendmahles statt.

hinten (v.l.): **Gruber Sabrina, Juen Justin**

vordere Reihe: **Pircher Gabriel, Nigg Rene, Walch Carolin, Schimpfössl Iris, Auer Lisa, Auer David**



Einen Spaziergang wert ist die Felsenmadonna auf dem Weg zum Schloss Schrofenstein.

Anfang der 90er Jahre von Gerda und Ewald Ruetz errichtet, ist die heutige Madonna ein recht häufig besuchter Ort der Ruhe und Besinnung.

Die Madonna wurde von einer Stanzer Familie gespendet, die Holzkapelle wurde von Erwin Zangerle aus Perjen gebaut.

Gottesdienste der Karwoche und der Osterzeit

Die Messen	sind am Dienstag, 19.30 Uhr, Donnerstag, 7.00 Uhr und am Sonntag, 10.00 Uhr! An jedem ersten Samstag im Monat ist Vorabendmesse um 19.30 Uhr!
Kreuzweg- andachten:	Sonntag, Mittwoch (Gebet um geistliche Berufe), Freitag und Samstag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche! Montag 19.30 Uhr, in der Laurentiuskapelle! Donnerstag, 17.00 Uhr für Kinder in der Pfarrkirche!
Palmsonntag: 1.4.2007	10.00 Uhr Palmweihe bei der Laurentiuskapelle, Prozession zur Kirche, Gottesdienst!
Palmsonntag: 1.4.2007 und Montag: 2.4.2007	<i>Ostermarsch der Jugend aus dem Dekanat Zams</i> Am Montag um ca. 11.45 Uhr bei der Kirche Stanz. Genauere Information bei Sabine Trenkwalder 0676/ 52 14 522
Dienstag 3.4.2007 Bußfeier:	Am Dienstag der Karwoche ist um 19.30 Uhr anstelle der hl. Messe Bußfeier!
Gründonnerstag: 5.4.2007	19.30 Uhr Feier des Letzten Abendmahles Überreichung der Erstkommunionkreuze an unsere Erstkommunionkinder!
Karfreitag: 6.4.2007	ab 11.00 Uhr Suppentag im Pfarrsaal, der Erlös kommt den Missionsschwestern zugute! 15.00 Uhr Kreuzweg durch das Dorf! 19.30 Uhr Liturgie des Karfreitag
Karsamstag, Osternacht: 7.4.2007	20.00 Uhr Osternachtsfeier: Lichtweihe, Lesungsgottesdienst, Weihe des Taufwassers und Taufgelübdeerneuerung, Eucharistie.
Ostersonntag: 8.4.2007	8.30 Uhr Osterhochamt mit feierlichem Segen und Te Deum!. Osterspeisenweihe!
Ostermontag: 9.4.2007	10.00 Uhr Osteramt
Weißer Sonntag: 15.4.2007 Erstkommunion!	2. Sonntag der Osterzeit: Einzug der Erstkommunikanten von der Schule zur Pfarrkirche, Gottesdienst!

Während der Osterzeit (Gründonnerstag bis Ostersonntag) wird uns heuer wieder Pfarrer Ulrich Obrist begleiten!